



EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

Anmeldenummer: 89113428.0

Int. Cl.⁴ **B63B 15/00**

Anmeldetag: 21.07.89

Priorität: 24.08.88 AT 2083/88

Veröffentlichungstag der Anmeldung:
28.02.90 Patentblatt 90/09

Benannte Vertragsstaaten:
CH DE ES FR GB GR IT LI NL

Anmelder: Weixelbaumer, Thomas J.
Nussdorferstrasse 37
A-4864 Attersee(AT)

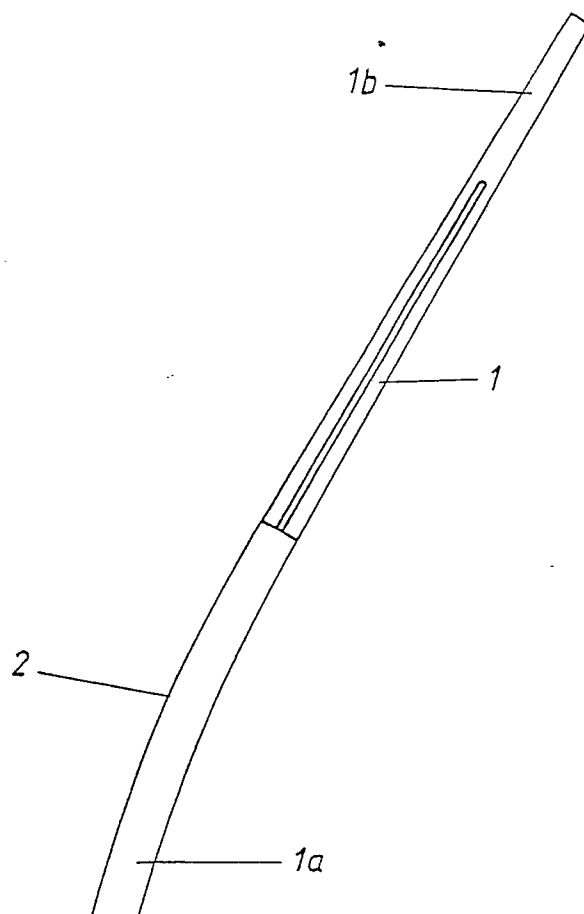
Erfinder: Weixelbaumer, Thomas J.
Nussdorferstrasse 37
A-4864 Attersee(AT)

Vertreter: Haft, Berngruber, Czybulka
Hans-Sachs-Strasse 5
D-8000 München 5(DE)

Segelmast.

Ein Segelmast (1) weist einen über einen Teil seiner Länge in unbelastetem Zustand vorgebogenen Verlauf auf.

Um die Ausbildung einer sich vom Fuß zur Spitze hin verflachenden Segelbauchkurve zu begünstigen, ist die Mastbiegung (2) im Bereich der unteren Masthälfte (1a) vorgesehen.



Die Erfindung bezieht sich auf einen Segelmast, insbesondere für ein Segelbrett, der über einen Teil seiner Länge in unbelastetem Zustand einen vorgebogenen Verlauf aufweist.

Wie beispielsweise aus der DE-OS 33 00 349 hervorgeht, gibt es bereits Segelmasten mit einem vorgebogenen Verlauf, um durch diese Geometrie des Mastes dessen Biegeeigenschaften beeinflussen und dadurch die Mastauslenkung unter Belastung beeinflussen zu können. Bisher sind allerdings die meist aus glasfaserverstärktem Kunststoff hergestellten Masten ausschließlich im Bereich des Mastendes vorgekrümmt und im Fußbereich geradlinig, so daß es in diesem durch die größere Maststärke steiferen Fußbereich zu ungünstigen Verhältnissen für das Segelsetzen kommt. Das Segel sollte nämlich, um eine gute Wirkung zu erreichen, im unteren Bereich stärker gebauht sein als im oberen Bereich, und die bekannten Masten, deren Biegeweichheit von unten nach oben zunimmt und die gegebenenfalls im oberen Endbereich noch eine Vorkrümmung aufweisen, behindern daher die gewünschte Ausbildung der Segelbauchkurve zumindest im Fußbereich des Mastes. Es sind somit Wirkungsverluste des Segels, ungleichmäßige Segelspannungen und ein größerer Segelverschleiß und vor allem auch ungünstigere Segelbedingungen in Kauf zu nehmen.

Der Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde, diese Mängel zu beseitigen und einen Segelmast der eingangs geschilderten Art zu schaffen, der auf einfachste Weise die angestrebte Segelbauchbildung gewährleistet, eine gleichmäßige und damit schonende Segelbelastung mit sich bringt und die Voraussetzungen für optimale Segelsetzbedingungen bietet.

Die Erfindung löst diese Aufgabe dadurch, daß die Mastbiegung im Bereich der unteren Masthälfte vorgesehen ist. Dadurch kann der Mast trotz seiner höheren Steifigkeit im Fußbereich der gewünschten Segelbauchkurve genau folgen und unterstützt die Ausbildung eines optimalen Segelbauchverlaufes. Die Zugkräfte im Segel werden verringert, das Segel wird gleichmäßig belastet, es ist mühelos durchzusetzen und garantiert optimale Vortriebeeigenschaften. Es kommt sowohl beim Geschwindigkeitssegeln als auch beim Manövriersegeln zu besten Segelbedingungen.

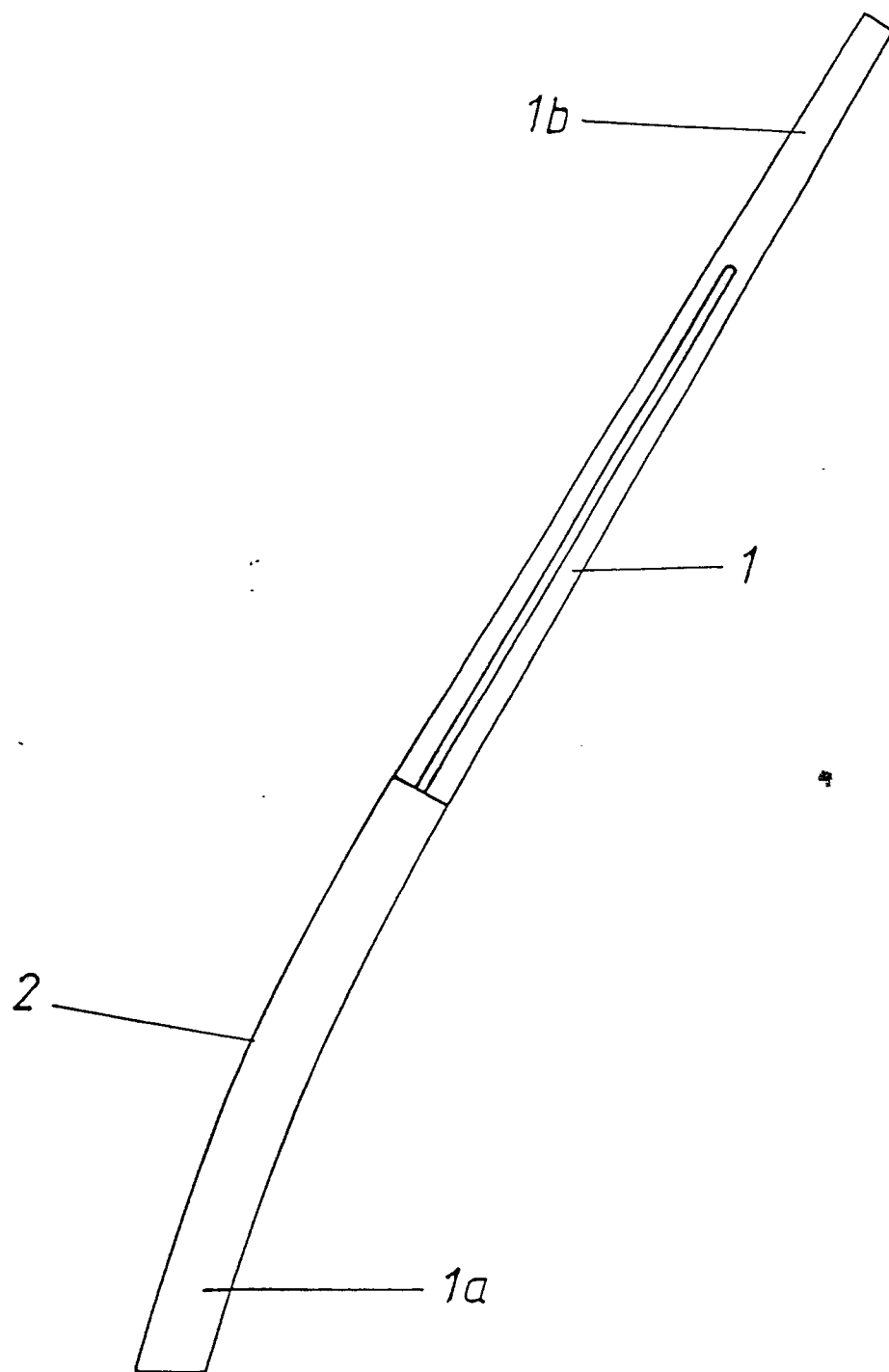
In der Zeichnung ist ein erfindungsgemäßer Segelmast anhand einer schematischen Seitenansicht näher veranschaulicht.

Ein Segelmast 1 aus glasfaserverstärktem Kunststoff weist über einen Teil seiner Länge in unbelastetem Zustand einen vorgebogenen Verlauf auf, wobei die Mastbiegung 2 im Bereich der unteren Masthälfte 1a vorgesehen ist und sich die obere Masthälfte 1b geradlinig erstreckt. Durch diese Krümmung im Fußteil des Mastes wird die Ausbil-

dung einer sich vom Fuß zur Spitze hin verflachenden Segelbauchkurve begünstigt, so daß der erfindungsgemäße Segelmast 1 alle Voraussetzungen für ein optimales Segelsetzen bietet und beste Segeleigenschaften gewährleistet.

Ansprüche

Segelmast, insbesondere für ein Segelbrett, der über einen Teil seiner Länge in unbelastetem Zustand einen vorgebogenen Verlauf aufweist, dadurch gekennzeichnet, daß die Mastbiegung (2) im Bereich der unteren Masthälfte (1a) vorgesehen ist.





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 89 11 3428

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.5)
X	GB-A-2 179 904 (THE ADRENALIN CO.) * Seite 1, Zeile 62 - Seite 2, Zeile 4 *	1	B 63 B 15/00

X	US-A-4 074 647 (DELANEY) * Spalte 2, Zeilen 5-36; Figuren 1-12 *	1	

A	FR-A-2 492 764 (VILLAC) * Seite 9, Zeile 33 - Seite 10, Zeile 24; Seite 11, Zeilen 30-36 *	1	

A	DE-A-3 427 753 (FRANK) * Zusammenfassung *	1	

			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.5)
			B 63 B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 18-10-1989	Prüfer HUNT A.E.
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			